

Zonser verschönern ihre Altstadt

Ob mit Blumenschmuck oder Reinigungsaktionen: Die Zonser kümmern sich um die malerischen Gassen ihrer Zollfeste. Nun sind Baumscheiben neu bepflanzt worden. Die SWD unterstützt die Eigeninitiative gern.

VON CARINA WERNIG

ZONS Das mittelalterliche Zons ist ein Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher, die am Wochenende einen Ausflug in die malerische Altstadt unternehmen, an einer der zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen oder es sich in der Gastronomie schmecken lassen. Da ist ein schmuckes Erscheinungsbild des ältesten Dormagener Stadtteils nicht nur für Besucher, sondern auch die Zonser wichtig. Immer wieder pflegen Bewohner der Altstadt auch öffentliche Flächen wie den Mühlenplatz. Seit kurzem präsentieren sich die Baumscheiben am Eingang zur Zonser Altstadt bunt bepflanzt.

Funkien, Weiderich, Lavendel wachsen dort und sorgen für fröhliche Farbtupfer im historischen Umfeld. Zu danken ist diese optische Aufwertung der Initiative von Karl-Heinz Stumps und dem Engagement örtlicher Unterstützer. Stumps, selbst Stadtführer und bei verschiedenen Zonser Vereinen aktiv, traf mit seiner Idee für ein freundliches und gepflegtes Ortsbild auf offene Ohren bei der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWD), die das Thema „Tourismus in Zons“ betreut, ebenso bei örtlichen Gastronomen, den beiden Zonser Heimatvereinen und Altstadtbewohnern.

Schnell kamen 650 Euro für die Bepflanzung von insgesamt vier Baumscheiben zusammen, wie die SWD mitteilt. Gartenbauer Jan Peters aus Stürzelberg übernahm die fachmännische Anlage der Pflanzen, die seither die Besucher und



Blumenpracht als Willkommensgruß in Zons: Die Zonser Karl-Heinz Stumps und Karin Uhr gießen die Pflanzen, die Besucher und Einheimische gleichermaßen erfreuen.

FOTO: SWD

Bewohner erfreuen. „Wir haben Pflanzen ausgewählt, die auch im nächsten Jahr wieder blühen werden“, erzählt Karl-Heinz Stumps.

Jeden zweiten Tag radelt der Zonser Heimatfreund zum Schweinebrunnen und gießt die Blumenbeete. Unterstützung erhält Stumps von Altstadt-Anwohnerin Karin Uhr, die sich vornehmlich um die Blütenpracht rund um den Baum am Kreismuseum kümmert und hofft, „dass alle Blumen auch den Besucherandrang und die Feiern während des Schützenfestes gut überste-

INFO

Von der Fledermaus zum Zonser Schützenfest

5./6. Juli, 20 Uhr Die Fledermaus. Neue Operette Düsseldorf auf der Freilichtbühne.

7. Juli, 11 Uhr Neuland. Ausstellung im Kreismuseum.

7./10. Juli, 16 Uhr „Der kleine Muck“. Märchenspiele auf der Freilichtbühne.

20.-23. Juli Schützenfest Zons

hen“. Stadtmarketing-Leiter Thomas Schmitt freut sich über das bürgerschaftliche Engagement in Zons: „Ein schöneres Ortsbild ist doch für beide Seiten, Besucher und Einheimische, ein Gewinn.“

Auch SWD-Geschäftsführer Michael Bison setzt auf gute Zusammenarbeit mit den Zonser Vereinen, aber auch einzelnen Bewohnern. „Wir wollen das jetzt schon sehr attraktive Zons noch weiter stärken“, erklärte er gleich zu Beginn seiner Dormagener Tätigkeit. Kein Wunder, dass die SWD vor Beginn der

im Mai eröffneten Tourismussaison ihren „Social Day“ dazu nutzte, den Kräutergarten hinter der Tourist-Info wieder hübsch zu machen. Einen Arbeitstag können Mitarbeiter des Stadtkonzerns nutzen, um sich im Dienste der Allgemeinheit einzusetzen. „Der Kräutergarten passte für uns perfekt, denn uns liegt dieses Kleinod in der Zonser Altstadt besonders am Herzen“, sagte Michael Bison: „Beim ‚Social Day‘ konnten wir zumindest einen guten Anfang machen, damit der Garten sich von seiner schönsten Seite zeigen kann.“